

THEATER

Mit Alice auf der Reise durch das Wunderland

Poysbrunn. Beim diesjährigen Märchensommer schlüpfen auch die Besucher in Rollen. Gestern Abend feierte das Stück im Schloss Premiere



STEFAN SAILER

Im Wunderland trifft Alice auf den Hasen, der wieder einmal viel zu spät ist. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Katze Dreamy

Die Glocke läutet zum Unterricht. Alle Schüler sind da, nur eine fehlt – Alice. Beim diesjährigen niederösterreichischen Märchensommer verzaubert Alice im Wunderland die Besucher im Schloss in Poysbrunn. Zum ersten Mal setzt Intendantin Nina Blum auf ein alt-bekanntes Kindermärchen. Die Version von Lewis Carroll diente dabei als Inspiration für eine moderne und familientaugliche Märchenfassung.

Dem interaktiven Wandertheater bleibt man hingegen treu. Das Stück spielt, auch auf Grund des beschränkten Platzes im Schloss, wieder auf drei verschiedenen Stationen. Für Nina Blum ist das eine geeignete Möglichkeit, vor allem die Kinder noch mehr für das Märchen zu faszinieren.

Die erste Station führt die Besucher in den Garten hinter dem Schloss.

Dort wird die Lehrerin nach langer Suche fündig. Alice schläft in der Klasse und träumt wieder einmal vor sich hin. Neben ihr sitzt ihre Katze Dreamy. Frau Schrecknöll ist darüber jedoch gar

nicht erfreut und vertreibt das Tier. In Sorge um ihre Katze bittet Alice ihre Schulkameraden, die Besucher, um Hilfe und läuft hinterher. Schließlich muss sie Dreamy vor der bösen Herzkönigin finden. Gemeinsam geht es also hinein ins Wunderland. Die Kinder folgen Alice über die Rutsche.

Bei der Premiere gestern Abend waren die Kinder von ihrer interaktiven Rolle begeistert. Doch wird Alices Katze rechtzeitig gefunden? Bis zum 24. August, jeweils am Wochenende, wird die neue-erträumte Version von Alice noch aufgeführt.

– STEFAN SAILER

INTERNET
www.maerchensommer.at



PRIVAT

Intendantin Nina Blum fieberte bei der Premiere mit

